

Formularbuch des Fachanwalts Familienrecht

Praxis des familiengerichtlichen Verfahrens

Bearbeitet von
Eberhard Jüdt, Norbert Kleffmann, Gerd Weinreich

5. Auflage 2017. Buch. 1492 S. Hardcover
ISBN 978 3 472 08976 6

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die Bearbeiter	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet	IX
Inhaltsübersicht	XI
Muster-/Formularverzeichnis	XLIII
Abkürzungsverzeichnis	LIII
Literaturverzeichnis	LIX
 Kapitel 1: Ehescheidung	 1
A. Überblick	3
I. Das materielle Scheidungsrecht	5
1. Grundlagen	5
2. Scheidungstatbestände	7
a) Zeitpunkt	7
b) Rücknahme des Antrags	7
c) Scheidung ohne Trennungsjahr	8
d) Trennung 1–3 Jahre	8
e) Einverständliche Scheidung	9
f) Trennung über 3 Jahre	9
g) Widerspruch gegen die Scheidung	9
II. Verfahrensrecht – Übergangsvorschriften zum Scheidungsrecht	11
1. Versorgungsausgleich	11
2. Sonstige Verfahren	12
3. Scheidungsverfahren	12
 B. Das Getrenntleben	13
I. Grundlagen	13
II. Die einvernehmliche Trennung	14
III. Die erzwungene Trennung	16
1. Freiwilliger Auszug	16
2. Gerichtliche Zuweisung	17
a) Polizeirecht	18
b) Aufteilung der Wohnung	18
c) Muster: Antrag auf Wohnungszuweisung während des Getrenntlebens (§ 1361b BGB)	18
3. Einstweiliger Rechtsschutz	20
4. Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung auf Zuweisung der Ehwohnung zur alleinigen Nutzung (§§ 49, 200 FamFG)	21
 C. Die Scheidung	23
I. Die Scheidungsberatung	23
1. Das Scheidungsmandat	23
a) Muster: Aufnahmebogen für Ehe- und Familienrechtssachen	24
b) Muster: Stichworte für das Mandantengespräch	25
2. Die anwaltliche Vertretung	26
3. Die Kosten	27
4. Vollmacht	29
5. Verfahrenskostenvorschuss	29
II. Der Scheidungsantrag nach Inhalt und Form	30
1. Muster: Kurzer Ehescheidungsantrag	31
2. Muster: Mitteilungspflicht nach § 133 Abs. 1 Nr. 1 FamFG	33
3. Muster: Mitteilung nach § 133 Abs. 1 Nr. 2: Einigung der Eheleute	34
4. Muster: Mitteilung über anderweitige Verfahren nach § 133 Abs. 1 Nr. 3 FamFG	34

III.	Die Scheidung und die gerichtliche Zuständigkeit	35
1.	Die internationale Zuständigkeit	35
2.	Die örtliche Zuständigkeit	35
3.	Muster: Begründung der Zuständigkeit nach § 122 FamFG	36
IV.	Wirkungen der Rechtshängigkeit	36
V.	Die einverständliche Scheidung	38
1.	Einverständliche Scheidung nach altem Recht	38
2.	Einverständliche Scheidung ab 01.09.2009	38
a)	Muster: Antrag auf einverständliche Scheidung	38
b)	Muster: Umfassender Antrag auf einverständliche Scheidung	40
3.	Versorgungsausgleich	41
4.	Zustimmung zur Scheidung/eigener Scheidungsantrag	41
VI.	Die »streitige« Scheidung	43
1.	Trennung von 1–3 Jahren	43
2.	Scheidung vor Ablauf eines Trennungsjahres (Härtefall)	45
3.	Trennung von 1 bis 3 Jahre	48
4.	Trennung von über 3 Jahren	50
5.	Widerspruch gegen die Scheidung (Härteklausel)	52
a)	Kinderschutzklausel	52
b)	Ehegattenschutzklausel	53
VII.	Der Verfahrensverbund in Scheidungssachen	53
1.	Grundlagen des Verbundes	53
a)	Verbundverfahren nach § 137 FamFG	54
b)	Antragsfristen	56
c)	Rückverweisung und Folgesachen	57
2.	Außergerichtliche Streitbeilegung	57
3.	Abtrennung von Folgesachen	58
a)	Vorbehalt bei Abweisung	58
b)	Zeitpunkt und Form der Abtrennung	59
4.	Abtrennungsvoraussetzungen	60
a)	Beteiligung Dritter	60
b)	Weitere Abtrennungsgründe	60
5.	Wirkung der Abtrennung	61
6.	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	62
7.	Kostenentscheidung im Verbund	63
a)	Grundsatz	63
b)	Erstreckung der Verfahrenskostenhilfe	64
VIII.	Vorläufiger Rechtsschutz	64
IX.	Scheidungsfolgevereinbarungen	66
X.	Anwaltsstrategien	66
D.	Eheaufhebungsverfahren	68
E.	Feststellung auf Bestehen/Nichtbestehen einer Ehe	68
F.	Scheidungsverbund und Rechtsmittel	70
I.	Säumnisentscheidungen	70
1.	Säumnisentscheidungen zum Scheidungsantrag	70
2.	Säumnisentscheidung für Folgesachen	70
II.	Verzicht auf Rechtsmittel	70
III.	Rechtsmittel gegen die Verbundentscheidung	72
1.	Grundlagen der Beschwerde	72
a)	Einlegung	72
b)	Begründung des Rechtsmittels	72
c)	Gang des Verfahrens	73
d)	Entscheidung über das Rechtsmittel	73
2.	Rechtsmittelerweiterung und Anschlussrechtsmittel	73
3.	Erweiterte Aufhebung	73

G. Aufhebung einer Lebenspartnerschaft	74
H. Rechtsfolgen der Scheidung (Aufhebung)	76
I. Krankenversicherung	76
II. Unterhaltsanspruch auf Krankenvorsorge	77
III. Private Krankenversicherung	77
IV. Pflegeversicherung	77
J. Psychologische Aspekte der Trennung und Scheidung	77
Vorbemerkung zu Abschnitt J.	77
I. Eingangsgedanken	77
1. Zum Entstehungskontext des Artikels	77
2. »Mächtig ist das Gesetz ... mächtiger ist die Not«	78
3. Einige nüchterne Zahlen zur »Dekristallisation der Liebe« und dem Streitpotenzial bei Trennung und Scheidung	81
4. Vorschau auf die weitere Struktur des Artikels mit seinen drei zentralen Themen	82
II. Die Bedeutung von Stress für die Qualität und die Stabilität von Partnerschaften – die Steige- rung von Stress in der Trennungszeit	83
1. Überblick	83
2. Ein soziologischer Blick auf den Stress in Partnerschaft und Familie – wenig Zeit für die Liebe in der »Rushhour des Lebens« und für Care (Füreinander-da-sein)	84
3. Ein psychologischer Blick – Stress als Risikofaktor für Partnerschaft und Familie	87
a) Kritische Lebensereignisse und Entwicklungsaufgaben als Makrostressoren	87
b) Kritische Lebensereignisse in der Partnerschaft und ihre Bearbeitung in Geschichten ..	88
c) Die alltäglichen Widrigkeiten – Mikrostressoren als unterschätzte Belastungsgröße für Partnerschaft und Familie	89
d) Differenz-Spannungen – die kulturellen Unterschiede in Partnerschaften	91
e) Der Stress der Differenz-Spannung und die Paar-Entwicklung – 4 Phasen	92
4. Stress und die Folgen für die Partnerschaft	93
a) Schwindende gemeinsame Zeit	94
b) Verschlechterung der Kommunikationsqualität	95
c) Körperliche und seelische Erschöpfung – das erschöpfte Selbst und das belastete Paar	96
5. Zusammenfassung	96
III. Die Aufgabenvielfalt in Partnerschaft und Familie – ein Modell mit 8 Ebenen zum inhaltlichen Verständnis der Komplexität vor, in und nach der Trennung	98
1. Überblick	98
2. Dichte Beschreibungen zweier Familiengeschichten – beispielhaft für viele stehend	98
a) Das Ehepaar S. – ein aus allen Nähten platzendes Berufsleben, ein anspruchsvolles Familienleben und eine Insel zum Reden	98
b) Das Ehepaar R. – der gute Montag und der Rest der Woche im Funktionsmodus ...	99
3. Das 8-Ebenen-Modell und seine Funktionen	101
a) Die Wahrnehmung der Komplexität von Partnerschaft und Familie	101
b) Orientierung für Paare und professionelle Akteure	101
4. Das Zusammenleben als echter Prüfstein für Paare	101
5. Die 8 Paar-Ebenen im Überblick und ihre anschließende inhaltliche Beschreibung im Einzelnen	102
a) Das Liebespaar – die Mann-Frau-Ebene	102
b) Die Werte-Glaubens-Sinn-Ebene	104
c) Die Ästhetikebene	104
d) Die Kontaktebene – das Paar im Kontakt mit anderen	106
e) Die Elternebene/»das Eltern-Paar«	107
f) Haushaltsebene/»das Management-Paar«	108
g) Berufsebene/»das Berufspaar«	109
h) Ökonomische Ebene/»das Finanz-Paar«	110
6. Die Verbundenheit der acht Ebenen in einem interagierenden Netzwerk	111
7. Die 8 Ebenen im schematischen Überblick mit ihren Aufgaben und Themen	112

IV.	Trennungskonflikte und ihre Eskalation – ein 3-stufiges Modell	114
1.	Vom normalen Trennungskonflikt zum chronisch hochstrittigen Elternkrieg – auf der Suche nach einem Verständnis eskalierender Eltern-Konflikte.	114
2.	Die Entwicklung eines Eskalationsmodells – methodische Schritte	115
3.	Die Verknüpfung der Eskalationsperspektive mit dem Denken in Systemen	116
4.	»Bauplan« und Funktionen des Eskalationsmodells	118
5.	Grundhaltungen – das systemische Grundverständnis und die persönliche Verantwortung	119
6.	Das 3-stufige Eskalationsmodell – ein erster schematischer Überblick	120
7.	Die inhaltliche Beschreibung der 3 Eskalationsstufen im Einzelnen	120
a)	Stufe 1: Zeitweilig gegeneinander gerichtetes Reden und Tun	120
b)	Stufe 2: Häufiges verletzendes Agieren und Ausweitung des Konfliktfeldes	124
aa)	Die »Innenwelt« der Protagonisten – Rekonstruktionsversuche	125
bb)	Die Kommunikation zwischen den Protagonisten	126
cc)	Die Außenwelt – die Einflussnahme auf Dritte – der Einfluss von Dritten	127
dd)	Die Funktionalisierung professioneller Dritter durch mächtige Geschichten ...	128
c)	Stufe 3: Chronischer Beziehungskrieg – Kampf um jeden Preis	130
aa)	Der Feind als permanentes inneres Objekt	130
bb)	Physische Extremzustände – zwischen totaler Erschöpfung und Ekstase	131
cc)	Extreme Gefühle	131
dd)	Körperlich empfundener Ekel	132
ee)	Distanzierung	132
ff)	Rache durch Verleumdung (»Rufmord«) und Zerstörung	133
gg)	Destruktive Logik – auch um den Preis der Selbstschädigung	136
8.	Die Äußerungsformen des hochstrittigen Konflikts in Bezug zu den 8 Paar-Ebenen	137
9.	Die Doppelnatur von hochstrittigen Konflikten – die Verantwortung und die Not der Beteiligten im hochstrittigen Konflikt	139
V.	Abschlussgedanken: Die Kooperation der professionellen Akteure als Notwendigkeit – eine interdisziplinäre »Trennungskunde«	140
Kapitel 2: Unterhalt		142
A.	Vorbereitung des Unterhaltsverfahrens	147
I.	Einleitung	147
1.	Maßnahmen zur Anspruchserhaltung zugunsten des Unterhaltsberechtigten	147
2.	Maßnahmen zur Anspruchsbegrenzung zugunsten des Unterhaltspflichtigen	149
3.	Unterhaltsrechtliche Aufarbeitung der maßgeblichen Einkommens- und Vermögensverhältnisse	150
II.	Formulare	151
1.	Muster: Auskunftsverlangen nach § 1613 Abs. 1 BGB verbunden mit dem Beleganspruch nach § 1605 Abs. 1 Satz 2, 3 BGB	151
2.	Muster: Unterhaltsrechtliche Mahnung	155
3.	Muster: Mehrbedarf	157
4.	Muster: Sonderbedarf	159
5.	Muster: Auskunftsverlangen des Unterhaltspflichtigen für ein Herabsetzungsverlangen ...	161
6.	Muster: Verzichtsverlangen des Unterhaltspflichtigen für ein Herabsetzungsverlangen	163
B.	Einleitung Kindesunterhalt	164
I.	Verfahrensvorschriften nach FamFG	164
1.	Sachliche Zuständigkeit	164
2.	Örtliche Zuständigkeit	164
3.	Anwaltszwang	165
4.	Verfahrenswert	166
5.	Sofortige Wirksamkeit	166
6.	Verfahrenskostenhilfe – Prozesskostenhilfe	167
7.	Verfahrensrechtliche Auskunftspflicht	167
a)	Muster: Auskunftsanspruch nach § 235 FamFG	168
b)	Muster: Auskunftsanspruch nach § 236 FamFG	169

8.	Kosten	170
9.	Verfahrensarten	170
II.	Aufbau der Formulare	171
C.	Unterhalt für ein minderjähriges Kind	171
I.	Der Unterhaltsanspruch des minderjährigen Kindes	171
1.	Bedarf	171
2.	Mehrbedarf und Sonderbedarf	172
a)	Kosten einer Kindertagesstätte	173
b)	Konfirmation und Kommunion	173
3.	Bedürftigkeit	173
a)	Kindergeld	174
b)	Einkommen	175
c)	Ausbildungsbedingter Mehrbedarf	175
d)	Vermögen	175
4.	Leistungsfähigkeit	175
a)	Einkommensermittlung	175
b)	Kostensparnis bei Zusammenleben	176
5.	Beweislast	176
II.	Vertretung des Kindes	176
III.	Verfahrensstandschaft	177
1.	Muster: Unterhaltsantrag in Verfahrensstandschaft	177
2.	Ende der Verfahrensstandschaft	179
3.	Vollstreckung	179
IV.	Mehrere Unterhaltsgläubiger	180
1.	Streitgenossenschaft	180
2.	Interessenkollision	180
V.	Statischer oder dynamisierter Unterhalt	180
VI.	Anträge – Unterhalt minderjähriges Kind	181
1.	Muster: Dynamisierter Unterhalt	181
2.	Muster: Statischer Unterhalt – Kind mit eigenem Einkommen	186
3.	Muster: Antrag auf Zahlung des Mindestunterhalts	190
VII.	Repliken	192
1.	Muster: Leistungsunfähigkeit	193
2.	Muster: Teilerkenntnis und Mangelverteilung	195
VIII.	Vereinfachtes Verfahren	198
1.	Statthaftigkeit des Verfahrens	198
2.	Auskunftsersuchen	199
3.	Formularzwang	199
4.	Kein Anwaltszwang	199
5.	Verfahrenskostenhilfe	199
6.	Muster: Antragsformular	199
7.	Maßnahmen des Gerichts	208
8.	Muster: Datenblatt für Einwendungen gegen den Antrag auf Festsetzung von Unterhalt ..	208
9.	Entscheidung des Gerichts	214
10.	Muster: Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens	214
11.	Rechtsmittel	215
D.	Unterhalt für ein volljähriges Kind	216
I.	Der Unterhaltsanspruch des volljährigen Kindes	216
1.	Bedarf	216
2.	Bestimmungsrecht der Eltern	216
3.	Mehrbedarf und Sonderbedarf	217
4.	Bedürftigkeit	217
a)	Kindergeld	217
b)	Einkommen	218
c)	Ausbildungsvergütung	218
d)	Einsatz von Vermögen	218

5.	Leistungsfähigkeit	219
a)	Einkommensermittlung	219
b)	Ermittlung der Haftungsquote	219
c)	Unterhaltsansprüche anderer Unterhaltsberechtigter	219
d)	Gesteigerte Erwerbsobliegenheit	220
e)	Angemessenheitskontrolle	221
6.	Beweislast	221
II.	Anträge – Unterhalt volljähriges Kind	221
1.	Muster: Privilegierter Volljähriger – in Schulausbildung – anteilige Haftung der Eltern ...	221
2.	Muster: nicht privilegierter Volljähriger	226
III.	Muster: Replik	230
E.	Verfahren auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	231
I.	Statthaftigkeit des Verfahrens	231
II.	Verfahrensengang	231
III.	Rechtsbehelfe	232
1.	Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	232
2.	Muster: Versicherung an Eides statt	235
3.	Muster: Antrag auf mündliche Verhandlung	235
4.	Muster: Antrag auf Aufhebung oder Änderung eines Beschlusses	236
5.	Muster: Antrag auf Einleitung des Hauptverfahrens	237
F.	Ehegattenunterhalt	238
I.	Einleitung	238
II.	Trennungunterhalt	238
1.	Unterhaltsverfahren	238
2.	Unterhaltsanspruch	239
a)	Einleitung	239
b)	Anspruchsvoraussetzungen	239
aa)	Bestand einer Ehe	239
bb)	Getrenntleben	239
cc)	Bedarf und Bedürftigkeit	239
dd)	Leistungsfähigkeit	243
c)	Berechnungsmethoden und Erwerbsbonus	245
d)	Verwirkung gem. §§ 1361 Abs. 3, 1579 BGB	247
e)	Befristung und Herabsetzung	248
f)	Trennungsbedingter Mehrbedarf	248
g)	Altersvorsorgeunterhalt	248
h)	Kranken- und Pflegevorsorgeunterhalt	248
i)	Verfahrens-/Prozesskostenvorschuss	249
3.	Vereinbarungen zum Trennungunterhalt	249
III.	Geschiedenenunterhalt	252
1.	Isoliertes Verfahren	252
a)	Einleitung	252
b)	Zuständigkeit	253
aa)	Zuständigkeit 1. Instanz	253
(1)	Sachliche Zuständigkeit der FamG	253
(2)	Örtliche Zuständigkeit	254
(3)	Internationale Zuständigkeit	256
(4)	Fehlerhafte Annahme der Zuständigkeit	257
bb)	Zuständigkeit 2. Instanz	257
cc)	Gerichtsstandsvereinbarungen	257
dd)	Fortdauer der Zuständigkeit	258
ee)	Abgabe und Verweisung	258
ff)	Kompetenzstreitigkeiten	259
c)	Ausgewählte Verfahrensgrundsätze	259
aa)	Allgemeines	259
bb)	Formerfordernisse Antragsschrift	259

cc)	Beteiligte	260
dd)	Bestimmtheitsgrundsatz	261
ee)	Anwaltszwang	261
ff)	Wahrheitspflicht	261
gg)	Mündliche Verhandlung und Öffentlichkeit der Verhandlung	262
hh)	Gütertermin/außergerichtliche Streitbeilegung	262
ii)	Rechtsschutzinteresse	263
jj)	Dispositionsmaxime und Verhandlungsgrundsatz	263
kk)	Auskunftsrecht des Gerichts/Verfahrensrechtliche Auskunftspflicht	263
ll)	Zurückweisung verspäteten Vorbringens	264
d)	Endentscheidung	265
aa)	Form der Entscheidung	265
bb)	Tenor	265
cc)	Kosten	266
dd)	Wirksamkeit	267
ee)	Zulassung der Rechtsbeschwerde	268
ff)	Rechtsbehelfsbelehrung	269
	(1) Erforderlichkeit und Anforderungen	269
	(2) Folgen fehlender oder unrichtiger Belehrung	270
e)	Rechtsbehelfsverfahren	270
aa)	Muster: Antrag auf Verpflichtung zur Zahlung von nachehelichem Unterhalt ..	271
bb)	Muster: Antragserwidderung	274
2.	Verbundverfahren	275
a)	Einleitung	275
aa)	Begriff	275
bb)	Zweck	275
cc)	Anwendungsbereich	275
dd)	Besondere Überleitungsvorschrift	275
b)	Beteiligte	275
c)	Folgesache	275
d)	Eintritt in den Verbund	276
aa)	Allgemeines	276
bb)	Rechtzeitiger Antrag	276
e)	Auswirkung des Verbunds auf die Folgesache Unterhalt	277
aa)	Verhandlung	277
bb)	Endentscheidung	277
f)	Abtrennung	278
aa)	Dritter wird Verfahrensbeteiligter	278
bb)	Verzögerung	278
cc)	In Zusammenhang mit Abtrennung einer Kindschaftssache	279
dd)	§ 140 Abs. 2 Nr. 4 FamFG	280
ee)	Entscheidung durch Beschluss	280
ff)	Rechtsmittel gegen Abtrennungsentscheidung	280
g)	Verfahren der abgetrennten Unterhaltssache	280
h)	Besonderheiten in Bezug auf die Kostenentscheidung	281
i)	Besonderheiten in Bezug auf die sofortige Wirksamkeit	281
j)	Verfahren in zweiter Instanz	281
3.	Unterhaltsanspruch	283
a)	Einleitung	283
b)	Elementarunterhalt	285
aa)	Unterhaltstatbestände	285
	(1) Kinderbetreuung (§ 1570 BGB)	285
	(2) Alter (§ 1571 BGB)	291
	(3) Krankheit (§ 1572 BGB)	293
	(4) Arbeitslosigkeit (§ 1573 Abs. 1 BGB)	294
	(5) Aufstockungsunterhalt (§ 1573 Abs. 2 BGB)	297

(6) Ausbildung, Fortbildung und Umschulung (§§ 1574 Abs. 3 i.V.m. 1573 Abs. 1 BGB, 1575 BGB)	298
(7) Billigkeitsunterhalt (§ 1576 BGB)	300
bb) Bedarf und Bedürftigkeit	301
(1) Für die Bedarfsbemessung maßgeblicher Zeitpunkt und spätere Änderungen	301
(2) Maßgebliche Umstände im Einzelnen	303
(3) Bedürftigkeit	311
cc) Leistungsfähigkeit	312
(1) Erwerbsobliegenheit	312
(2) Abzug Kindesunterhalt	312
(3) Auswirkung sonstiger Unterhaltsverpflichtungen	312
(4) Eigener eheangemessener Bedarf	313
(5) Schulden	314
(6) Verwertung des Vermögensstamms	314
dd) Mangelfall	314
ee) Herabsetzung und zeitliche Begrenzung (§ 1578b BGB)	318
(1) Voraussetzungen und Anwendungsbereich	319
(2) Darlegungs- und Beweislast	324
(3) Zeitpunkt	324
(4) Herabsetzung	325
(5) Zeitliche Begrenzung	326
(6) Kombination	326
ff) Verwirkung gem. § 1579 BGB	326
(1) Verwirkungstatbestände	326
(2) Grobe Unbilligkeit und Wahrung der Kindesbelange	330
(3) Wiederaufleben	330
gg) Wiederaufleben des wegen einer Wiederheirat erloschenen Anspruchs	331
c) Kranken- und Pflegevorsorgeunterhalt	331
aa) Form des Versicherungsschutzes	332
bb) Berechnung	332
d) Altersvorsorgeunterhalt	332
aa) Berechnung	332
(1) Regelfall	332
(2) Abweichungen	333
bb) Nachrang	334
cc) Geltendmachung für die Vergangenheit	334
dd) Zweckwidrige Verwendung in der Vergangenheit	334
ee) Gesonderter Ausweis in der Entscheidung	335
ff) Keine Bindung des Gerichts an Aufteilungsanträge	335
4. Vereinbarungen	336
5. Klagearten	339
a) Einleitung	339
b) Leistungsklage	339
c) Stufenklageantrag	340
d) Feststellungsklageantrag	343
6. Vorläufiger Rechtsschutz	344
a) Einleitung	344
b) Einstweilige Anordnung	344
aa) Einleitung	344
bb) Zuständigkeiten	345
cc) Kein Anwaltszwang	345
dd) Regelungsbedürfnis	345
ee) Antrag und Antragsbegründung	346
ff) Anordnungsanspruch	346
gg) Keine Beschränkung auf vorläufige Maßnahmen	347
hh) Mündliche Verhandlung	347
ii) Tatsachenermittlung	348

jj)	Kostenentscheidung	348
kk)	Aufhebung und Änderung	348
ll)	Außerkräfttreten	348
mm)	Erzwingungsverfahren	349
nn)	Rechtsmittel	349
	(1) Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung über Ehegattenunterhalt	350
	(2) Muster: Erzwingungsantrag gem. § 52 Abs. 2 FamFG	352
	(3) Muster: Antrag auf erneute Entscheidung aufgrund mündlicher Verhandlung	352
	(4) Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung über einen Kostenvorschuss	353
c)	Arrest	355
aa)	Einleitung	355
bb)	Arrestanspruch	355
cc)	Arrestgrund	355
dd)	Zuständigkeit	356
ee)	Antrag	356
ff)	Anwaltszwang	357
gg)	Entscheidung	357
hh)	Vollziehungsfrist	358
7.	Klage auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting	358
8.	Klage auf Nachteilsausgleich	358
9.	Klage auf Zusammenveranlagung	358
10.	Rechtsmittel	358
a)	Beschwerde	358
aa)	Statthaftes Rechtsmittel	358
bb)	Beschwer und Zulassung des Rechtsmittels	358
	(1) Beschwer	358
	(2) Zulassung der Beschwerde	360
cc)	Frist	361
dd)	Einlegung der Beschwerde und Anforderungen an die Beschwerdeschrift	361
	(1) Adressat	361
	(2) Form	361
	(3) Bedingungsfeindlichkeit	362
ee)	Antrag, Begründung und Begründungsfrist	363
ff)	Erweiterung von Beschwerde und Erweiterung des Klageantrags in zweiter Instanz	366
gg)	Anschlussrechtsmittel	367
hh)	Rechtsmittelerweiterung im Verbundverfahren	368
ii)	Gang des Beschwerdeverfahrens	368
jj)	Tatsachenfeststellung	369
kk)	Besondere Entscheidungen	369
ll)	Aussetzung der Vollziehung und Einstellung der Zwangsvollstreckung der Entscheidung 1. Instanz	369
b)	Rechtsbeschwerde	370
c)	Rechtsmittel gegen Zwischen- und Nebenentscheidungen	371
IV.	IPR	372
1.	Einleitung	372
2.	Protokoll über das auf Unterhaltspflichten anzuwendende Recht (HUntProt)	372
a)	Allgemeines	372
aa)	Inkräfttreten	372
bb)	Ersetzung der Haager Unterhaltsübereinkommen, Verhältnis zum Deutsch-Iranischen Niederlassungsabkommen	373
cc)	Universelle Anwendung	373
dd)	Auslegung	373
b)	Zeitliche Anwendung/Übergangsbestimmungen	374
c)	Anwendung auf Ehegattenunterhalt	374

d)	Anwendbares Recht	374
aa)	Allgemeine Regel	374
bb)	Ausnahme von der allgemeinen Regel	374
cc)	Rechtswahl	374
dd)	Rückgriff eines Trägers öffentlicher Leistungen	375
e)	Reichweite des Geltungsbereichs des anzuwendenden Rechts	375
f)	Ausschluss der Rückverweisung	376
g)	Ordre public	376
h)	Koordinierung mit anderen Übereinkünften	376
3.	Kollisionsrecht für die Zeit vor dem 18.06.2011	376
a)	Überblick	376
b)	Anwendungsbereiche von Haager Übereinkommen, Deutsch-Iranischem Niederlassungsabkommen und Art. 18 EGBGB sowie deren Verhältnis zueinander	377
aa)	Deutsch-Iranisches Niederlassungsabkommen	377
bb)	Haager Übereinkommen	377
cc)	Art. 18 EGBGB	378
c)	Regelungen	378
aa)	Trennungsunterhalt	378
bb)	Unterhalt nach Scheidung	379
G.	Der Abänderungsantrag	380
I.	Einleitung	380
II.	13 Muster zum Abänderungsantrag	384
1.	Abänderungsantrag gegen ein Unterhaltsurteil bzw. gegen einen Unterhaltsbeschluss	384
a)	Abänderung einer den Unterhalt zusprechenden Entscheidung	384
aa)	Muster 1	385
bb)	Muster 2	398
cc)	Muster 3	403
dd)	Sonderproblem: Abänderung eines fiktiven Erwerbseinkommens	409
b)	Abänderung einer den Unterhalt insgesamt abweisenden Entscheidung	414
c)	Abänderung eines Versäumnisbeschlusses	418
d)	Abänderung eines Anerkenntnisbeschlusses	421
e)	Abänderung eines Abänderungsurteils bzw. Abänderungsbeschlusses	423
2.	Abänderung von Unterhaltstiteln des § 794 ZPO	432
a)	Abänderung eines Prozess-/Verfahrensvergleichs	432
b)	Abänderung einer notariellen Urkunde	439
aa)	Notarielle Unterhaltsvereinbarung	440
bb)	Notarielles Schuldanerkennntnis	440
c)	Abänderung einer Jugendamtsurkunde	447
d)	Abänderung eines im vereinfachten Verfahren errichteten Unterhaltsbeschlusses	448
aa)	Alte Rechtslage (§§ 649 ff. ZPO)	448
bb)	Neue Rechtslage (§§ 249 ff. FamFG)	449
3.	Teilunterhalt: Titulierung und Abänderung	450
a)	Die Geltendmachung von Teilunterhalt	451
b)	Titulierung eines »Spitzenbetrags« bei freiwillig gezahltem »Sockelbetrag«	453
c)	Geltendmachung von weiterem Unterhalt bei nicht tituliertem Sockelbetrag und tituliertem Spitzenbetrag	455
4.	Abänderungsantrag und Abgrenzung zu anderen Verfahrensarten	458
a)	Abänderungsantrag und Leistungsantrag	458
aa)	Unterhaltsvereinbarung ohne Geschäftsgrundlage	459
bb)	Titel und vollständiger Wegfall der Geschäftsgrundlage	461
cc)	Titel mit Unterhaltsbefristung	462
(1)	Unterhaltsvereinbarung	462
(2)	Unterhaltsbeschluss	463
b)	Abänderungsantrag und Vollstreckungsabwehrantrag	464
c)	Abänderungsantrag nach § 54 FamFG, negativer Feststellungsantrag und Rückforderungsantrag	473
aa)	Alte Rechtslage	473
bb)	Neue Rechtslage	474

H.	§ 1607 BGB und familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	478
I.	Ausgleich nach § 1607 BGB	478
II.	Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	478
1.	Materielles Recht	478
a)	Voraussetzungen	479
b)	Höhe	479
c)	Andere Rechtsgrundlagen	480
d)	Keine doppelte Inanspruchnahme	480
2.	Verfahrensrecht	481
a)	Zuständigkeit	481
b)	Anwaltszwang	481
c)	Einstweilige Anordnung	481
aa)	Zuständigkeiten	481
bb)	Kein Anwaltszwang	482
cc)	Regelungsbedürfnis	482
dd)	Antrag und Antragsbegründung	482
ee)	Sonstiges	482
d)	Verfahrensrechtliche Probleme beim Obhutswechsel im laufenden Verfahren	482
aa)	Elternteil macht Unterhalt im eigenen Namen geltend (§ 1629 BGB)	482
bb)	Elternteil macht Unterhalt als Vertreter des Kindes geltend	483
(1)	Gemeinsames Sorgerecht	483
(2)	Alleiniges Sorgerecht	483
J.	2. Instanz	485
I.	Einleitung	485
II.	Rechtsbehelfe nach neuem Recht	485
III.	Instanzenzug nach neuem Recht	487
1.	Zuständigkeit der AG	487
2.	OLG als Gericht der sofortigen Beschwerde	487
3.	LG als Gericht der sofortigen Beschwerde	487
4.	BGH als Rechtsbeschwerdegericht	488
IV.	Formulare	489
1.	Muster: Beschwerde nach § 58 FamFG gegen eine Endentscheidung des FamG in einer Familiensache/hier: Kindschaftssache	489
2.	Muster: Beschwerdeschrift nach §§ 58 ff. FamFG i.V.m. § 117 FamFG in einer Ehe- oder Familienstreitsache	496
3.	Muster: Beschwerdeschrift in einer Kindschaftssache mit isoliertem Antrag nach § 64 Abs. 3 FamFG	501
4.	Muster: Beschwerde nach § 58 FamFG verbunden mit dem Antrag auf Verfahrenskostenhilfe in einer Ehesache oder Familienstreitsache	502
5.	Muster: Wiedereinsetzungsantrag in einer Familienstreitsache wegen Versäumung der Beschwerdebegründungsfrist nach Bewilligung von Verfahrenskostenhilfe	504
6.	Muster: Verfahrenskostenhilfeantrag für eine beabsichtigte Beschwerde nach § 58 FamFG in einer Ehe- oder Familienstreitsache	505
7.	Muster: Wiedereinsetzungsantrag in einer Familienstreitsache wegen Versäumung der Beschwerdefrist und der Beschwerdebegründungsschrift nach Bewilligung von Verfahrenskostenhilfe	508
8.	Muster: Antrag auf Wiedereinsetzung bei Versagung der Verfahrenskostenhilfe für eine beabsichtigte Beschwerde	510
9.	Muster: Verfahrenskostenhilfeantrag des Antragsgegners im Beschwerdeverfahren, alternativ in einer Familiensache und in einer Ehe- oder Familienstreitsache	511
10.	Muster: Antrag auf Verlängerung der Beschwerdebegründungsfrist in einer Ehesache/ Familienstreitsache	513
11.	Muster: Beschwerdebegründung nach § 65 FamFG	514
12.	Muster: Anschlussbeschwerde nach § 66 FamFG in einem FamFG-Verfahren	516
13.	Muster: Anschlussbeschwerde nach § 66 FamFG in einer Ehesache/Familienstreitsache	518
14.	Muster: Rücknahme der Beschwerde	519

15. Muster: Antrag auf Zulassung der Beschwerde nach § 61 Abs. 2 FamFG in vermögensrechtlichen Angelegenheiten	520
16. Muster: Sofortige Beschwerde gegen eine Zwischenentscheidung in einer Familiensache, hier: Zurückweisung eines Ablehnungsgesuchs nach § 6 FamFG	521
Kapitel 3: Güterrecht	524
A. Historie	525
B. Strukturen	525
C. Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichsrechts	526
D. Einwilligung oder Zustimmung und deren Ersetzung bei Rechtsgeschäften über das Vermögen als Ganzes, §§ 1365 ff. BGB	527
I. Einführung	527
II. Gegenstand des zustimmungsbedürftigen Rechtsgeschäfts	529
III. Die Zustimmung	530
IV. Die Bestimmtheit des Ersetzungsantrags	530
V. Die Ersetzung der Zustimmung	530
VI. Wirkungen des Ersetzungsbeschlusses	531
E. Der Zugewinnausgleich bei Ehescheidung	534
I. Auskunftsansprüche	534
1. Einleitung	534
2. Die einzelnen Auskunftsansprüche	541
a) Der Auskunftsanspruch zum Trennungvermögen	541
b) Der Auskunftsanspruch zum Trennungvermögen auch zwischen den Stichtagen? ...	547
c) Der Auskunftsanspruch zum Anfangs- und Endvermögen	553
aa) Auskunft zum Endvermögen	553
bb) Auskunft zum Anfangsvermögen	554
3. Inhalt des Auskunfts- und Beleganspruchs	559
a) Zum Auskunftsanspruch	559
b) Zum Beleganspruch	560
4. Auskunftsverpflichtung bei unter § 1375 Abs. 2 Satz 1 fallendes Handeln (illoyale Vermögensverfügungen)	561
5. Auskunft und Beschwerde	565
6. Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	567
II. Sicherung des Ausgleichsanspruchs	570
1. Der Arrest	570
2. Die Voraussetzungen	571
3. Die Vollziehungsfrist	571
4. Muster eines Antrags auf dinglichen Arrest zur Sicherung einer Zugewinnausgleichsforderung	572
III. Ausgleichsverlangen und gerichtliche Durchsetzung	573
1. Gesetzliche Vermutungen zum Anfangs- und Endvermögen	573
2. Wertermittlungsansprüche	574
3. Muster eines Antrags auf Wertfeststellung zu einzelnen Vermögensgegenständen des Endvermögens und Zahlungsantrag	575
4. Muster: Erwidierung auf den Antrag auf Wertfeststellung und Zahlung	576
5. Stundungsverlangen nach § 1382 BGB	577
a) Verfahrensvarianten	577
aa) Selbstständige Familiensache bei nicht bestrittener Ausgleichsforderung	577
bb) Bestrittene Ausgleichsforderung und Stundung im Scheidungsverbund	577
cc) Bestrittene Ausgleichsforderung und Stundung als isolierte Familiensache	577
b) Die Voraussetzungen der Stundung	578
c) Entscheidungen zum Stundungsantrag	578
d) Aufhebung und Änderung rechtskräftiger Stundungsentscheidungen	578

e)	Muster eines Antrags für ein Stundungsverlangen nach § 1382 BGB	579
f)	Muster: Erwidern zum Stundungsantrag	580
6.	Übertragung von Vermögensgegenständen nach § 1383 BGB	581
a)	Voraussetzungen der Übertragung	581
b)	Konkreter Antrag	581
c)	Rechtliche Qualität der begründeten Verpflichtung	582
d)	Der Anrechnungsbetrag	582
e)	Muster eines Antrags nach § 1383 BGB	582
f)	Muster: Erwidern auf den Übertragungsantrag nach § 1383 BGB	583
IV.	Vorzeitige Aufhebung der Zugewinnsgemeinschaft und vorzeitiger Zugewinnausgleich	584
1.	Das alte Recht	584
2.	Die Neugestaltung des Systems	584
3.	Schutzmechanismen	586
4.	Muster eines (isolierten) Antrags zur vorzeitigen Aufhebung der Zugewinnsgemeinschaft ..	586
V.	Zahlungsanspruch des Ausgleichsberechtigten gegen Dritte nach § 1390 BGB	590
1.	Das alte Recht	590
2.	Die Neuregelung des § 1390 BGB	590
3.	Konsequenzen für den illoyalen Ehegatten	590
4.	Ersetzungsbefugnis	591
5.	Gesamtschuldnerische Haftung	591
6.	Muster eines Antrags wegen eines Zahlungsanspruchs des Ausgleichsberechtigten gegen Dritte nach § 1390 BGB	591
7.	Muster: Erwidern auf den Zahlungsantrag nach § 1390 BGB	592
VI.	Zugewinn und ... (Sonderprobleme beim Zugewinnausgleich)	593
1.	Zugewinn und Indexierung des (auch negativen?) Anfangsvermögens	593
2.	Zugewinn und das Anfangs- und Endvermögen beim sog. »belasteten privilegierten Erwerb«	603
3.	Zugewinn und die Auswirkungen der Rückabwicklung einer schwiegerelterlichen Zuwendung auf die Zugewinnausgleichsbilanz	605
4.	Zugewinn und Gesamtschuldnerausgleich	608
5.	Zugewinn und ehevertragliche Vereinbarungen	611
6.	Zugewinn auch unter Einbeziehung der »Verlobungszeit«?	620
Kapitel 4: Sorgerecht		626
A.	Sorgerecht	626
I.	Gemeinsame elterliche Sorge	626
1.	Begründung der gemeinsamen elterlichen Sorge	626
2.	Gerichtliche Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten der Eltern	628
II.	Übertragung der elterlichen Sorge	630
1.	Übertragung der Alleinsorge aufgrund Zustimmung des anderen Elternteils	630
2.	Übertragung der Alleinsorge aus Gründen des Kindeswohls	631
a)	Erster Prüfungsschritt: Entspricht die Aufhebung der gemeinsamen Sorge dem Wohl des Kindes am besten?	631
b)	Zweiter Prüfungsschritt: Entspricht die Übertragung (gerade) auf den Antragsteller dem Wohl des Kindes am besten?	632
aa)	Förderungsgrundsatz	632
bb)	Bindungen des Kindes	632
cc)	Kontinuitätsgrundsatz	633
dd)	Kindeswille	633
3.	Taktik	635
4.	Einstweilige Anordnung: Übertragung des Aufenthaltsbestimmungsrechts	635
B.	Kindesherausgabe	637

Kapitel 5: Umgangsrecht	640
A. Antrag auf Umgangsregelung	641
I. Umfassende Regelung des Umgangsrechts	642
II. Einstweilige Anordnung: Gewährung des Umgangsrechts	645
B. Umgangsrechtsausschluss	646
C. Psychologische Aspekte des Sorge- und Umgangsrechtes	648
I. Gesellschaft, Familienrecht, Kindeswohl: Entwicklungen	648
1. Vom Schuldprinzip zum Zerrüttungsprinzip	649
2. Das Verständnis von Scheidung und Trennung: Vom »Ende der Familie« zur »Transition«	650
3. Von der »elterlichen Gewalt« zu »Sorge und Pflicht«	650
4. Von der Vernachlässigung der Kindesperspektive zur Partizipation und Subjektstellung	650
5. Von der alleinigen zur gemeinsamen elterlichen Sorge	651
6. Von der kontradiktorischen Auseinandersetzung und Entscheidungshoheit des Gerichtes zum Hinwirken auf Einvernehmen	651
7. Von der gerichtlichen Entscheidung zum »sozialrechtlichen, hilfeleistenden« Interventionsansatz	652
II. Der Anwalt in familiengerichtlichen Auseinandersetzungen um Sorge und Umgang	654
1. Eltern und Anwalt zwischen dem Bemühen um Einvernehmen, elterlicher Autonomie und der Möglichkeit, eine Entscheidung des FamG zu beantragen	654
2. Zwischen Verständnis und Empathie für den Mandanten und einem systemischen Verständnis des Konfliktes	656
3. Zwischen Mandantentreue und Kindeswohl	657
III. Orientierungen für die Regelung von Sorge und Umgang	659
1. Auf die Eltern bezogene Aspekte	660
a) Armut als Risiko für Eltern und Kinder nach Trennung und Scheidung	660
b) Die emotionale Bedeutung des Kindes für seine Eltern	661
c) Narzisstisch akzentuierte Muster von Eltern bei Trennung und Scheidung	662
2. Die Rolle von Vater und Mutter und daraus folgende Perspektiven für die Regelung von Sorge und Umgang	663
3. Auf die Kinder bezogene Aspekte	665
a) Förderungsgrundsatz	665
aa) Erziehungseignung im engeren Sinn und Erziehungsstil	665
bb) Betreuungsmöglichkeit und -bereitschaft	667
cc) Wirtschaftliche Verhältnisse	668
dd) Bindungstoleranz	668
b) Bindungen des Kindes	670
c) Kontinuitätsgrundsatz	672
d) Kindeswille	673
e) Kindliche Belastungen als Folge von Konflikten und Konfliktaustragungsstil der Eltern	675
IV. Weitere wichtige Aspekte für die Regelung von Sorge und Umgang	677
1. Das Alter des Kindes als Kriterium für die Gestaltung des Umgangs	677
2. Elterliche Sorge und Umgang bei hoch konflikthafter Elternschaft	679
a) Merkmale hoch konflikthafter Elternschaft	680
b) Hoch eskalierte Elternkonflikte: ihre Bedeutung »jenseits« von Konflikten um Sorge und Umgang	681
c) Die Wirkung hoch eskalierter Elternkonflikte auf die Kinder	682
aa) Hoch konflikthafte Elternschaft ist verbunden mit verminderter Erziehungsfähigkeit	682
bb) Hoch konflikthafte Elternschaft entfaltet unmittelbar belastende Wirkung	683
cc) Hoch konflikthafte Elternschaft gefährdet das Fortbestehen kindlicher Beziehungen zu wichtigen Bezugspersonen	684
dd) Kinder hoch konflikthafter Eltern wachsen in einer Atmosphäre der Kriegslogik auf	686
ee) Hoch konflikthafte Elternschaft verschärft die Risiken für eine Verschlechterung der Lebensbedingungen	687

d)	Kindeswohl bei hoch konflikthafter Elternschaft	687
e)	Kindliche Kontaktverweigerung im Kontext eskalierter Elternkonflikte	689
f)	Die Rolle des Anwaltes bei hoch konflikthafter Elternschaft	690
3.	Die Gestaltung des Umgangs	692
a)	Allgemeines	692
b)	Umgangspflegschaft und begleiteter Umgang	692
4.	Der Anwalt nach dem FamFG: Zwischen Mandanteninteresse, Kindeswohl und Hinwirken auf Einvernehmen	693
a)	Die Ausrichtung des FamFG auf das Kindeswohl und Hinwirken auf Einvernehmen	693
b)	Interdisziplinäre Kooperation	693
c)	Was zusammenprallt, kann auch zusammenwirken	694
Kapitel 6: Ehescheidung und Haushaltssachen		697
A.	Einleitung	698
B.	Verbotene Eigenmacht	698
C.	Einigung über die Nutzung der Ehescheidung	699
D.	Die Wohnungszuweisung nach § 1361b BGB	700
I.	Zuweisung der Ehescheidung	700
1.	Muster: Antrag auf Zuweisung der Ehescheidung gem. § 1361b BGB	701
2.	Vollstreckung	707
a)	Vollstreckung der Räumungsanordnung	708
b)	Vollstreckung der Untersagungsanordnungen	708
3.	Rechtsmittel der Beschwerde	709
4.	Anschlussbeschwerde	712
5.	Rechtsbeschwerde	713
6.	Rechtsmittel gegen Zwangsmittel, Kostenfestsetzung, Verfahrenswert	713
II.	Vorläufige Mitbenutzung der Ehescheidung vor und nach Trennung	714
III.	Muster: Antrag auf Zurückweisung eines Antrages auf Wohnungszuweisung gem. § 1361b BGB	716
IV.	Nutzungsvergütung	718
1.	Muster: Antrag auf Nutzungsvergütung bei Getrenntleben nach § 1361b BGB	719
2.	Muster: Antrag auf Nutzungsvergütung gem. § 745 Abs. 2 BGB nach Rechtskraft der Scheidung	720
3.	Vollstreckung	722
V.	Einstweilige Anordnung in Wohnungssachen	723
1.	Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zur Wohnungszuweisung gem. § 1361b BGB	724
2.	Vollstreckung	729
3.	Rechtsmittel	730
VI.	Aufhebung oder Änderung der Entscheidung im einstweiligen Anordnungsverfahren	731
1.	Muster: Antrag auf Aufhebung/Abänderung einer einstweiligen Anordnung zur Wohnungszuweisung gem. § 1361b BGB	732
2.	Vollstreckung und Rechtsmittel	733
E.	Haushaltssachenteilung bei Trennung (§ 1361a BGB)	733
F.	Verbotene Eigenmacht	734
G.	Einigung	734
H.	Teilung von Haushaltssachen (§ 1361a BGB)	735
I.	Zuweisungsantrag während des Getrenntlebens	736
1.	Muster: Antrag auf Zuweisung von Haushaltssachen (§ 1361a BGB)	736
2.	Vollstreckung	743
3.	Rechtsmittel	743

Inhaltsverzeichnis

II.	Einstweilige Anordnung in Haushaltssachen	744
1.	Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zur Aufteilung von Haushalts- gegenständen nach § 1361a BGB	745
2.	Vollstreckung	748
3.	Rechtsmittel	749
III.	Aufhebung oder Änderung der Entscheidung im einstweiligen Anordnungsverfahren	749
1.	Muster: Antrag auf Aufhebung/Abänderung einer einstweiligen Anordnung zur Aufteilung von Haushaltssachen gem. § 1361a BGB	750
2.	Rechtsmittel und Vollstreckung	751
J.	Zuweisung der Ehewohnung nach § 1568a BGB	751
I.	Antrag auf Wohnungszuweisung im Scheidungsfolgenverbund	753
1.	Muster: Antrag auf Wohnungszuweisung nach § 1568a BGB im Scheidungsverbund	753
2.	Vollstreckung	760
3.	Rechtsmittel	760
a)	Anfechtung des Scheidungsausspruchs sowie der Folgesache Wohnungszuweisung ..	761
b)	Anfechtung lediglich der Folgesache Wohnungszuweisung	762
c)	Anfechtung der Zwangsmittel	762
d)	Anfechtung der Kostenentscheidung	763
II.	Zurückweisungsantrag und eigener Zuweisungsantrag	763
III.	Wohnungszuweisung nach Abschluss der Ehesache	765
1.	Muster: Antrag auf Wohnungszuweisung nach Scheidung	765
2.	Vollstreckung	770
K.	Teilung von Haushaltsgegenständen nach § 1568b BGB	770
I.	Zuweisung von Haushaltssachen im Scheidungsverbund	773
1.	Muster: Antrag auf Zuweisung von Haushaltssachen nach § 1568b BGB im Scheidungs- verbund	773
2.	Vollstreckung	779
3.	Rechtsmittel	779
a)	Anfechtung lediglich der Folgesache Haushaltssache	779
b)	Anfechtung des Scheidungsausspruchs sowie der Folgesache Haushaltssachen	779
c)	Anfechtung der Zwangsmittel	781
d)	Anfechtung der Kostenentscheidung	781
II.	Zurückweisungsantrag und eigener Zuweisungsantrag im Verbund	781
III.	Zuweisung der Haushaltsgegenstände nach Abschluss der Ehesache	783
1.	Muster: Antrag auf Zuweisung von Haushaltssachen nach Scheidung	784
2.	Vollstreckung	789
3.	Rechtsmittel	789
L.	Teilung von Haushaltsgegenständen nach § 1568b BGB	790
	Kapitel 7: Gewaltschutz	792
A.	Einleitung	792
B.	Gerichtliche Schutzmaßnahmen, § 1 GewSchG	794
I.	Einstweilige Anordnung	795
1.	Muster: Einstweilige Anordnung nach § 1 GewSchG	795
2.	Muster: Antragserwiderung einstweilige Anordnung nach § 1 GewSchG	801
3.	Rechtsmittel	803
4.	Vollstreckung	803
II.	Hauptsache	804
1.	Muster: Hauptsache nach § 1 GewSchG	804
2.	Muster: Antragserwiderung Hauptsache nach § 1 GewSchG	807
3.	Rechtsmittel und Vollstreckung	808

C. Wohnungszuweisung, § 2 GewSchG	809
I. Einstweilige Anordnung	809
1. Muster: Einstweilige Anordnung nach § 2 GewSchG	809
2. Muster: Antragsrwiderrung einstweilige Anordnung nach § 2 GewSchG	813
II. Hauptsache	814
1. Muster: Hauptsache nach § 2 GewSchG	814
2. Muster: Antragsrwiderrung Hauptsache nach § 2 GewSchG	816
3. Vollstreckung	817
Kapitel 8: Versorgungsausgleich	818
A. Grundlagen	819
I. Versorgungsausgleich vom 01.07.1977 bis 31.08.2009	819
II. Versorgungsausgleich ab 01.09.2009	820
1. Ergänztender Stichtag 31.08.2010	821
2. Besondere Verfahren	821
a) §§ 4 bis 10 VAHRG	821
b) Abgetrennte Verfahren	821
3. Verfahren nach § 2 VAÜG	821
4. Kosten/Gebühren	822
5. Verfahren nach Art. 17 EGBGB	822
III. Beteiligte	824
IV. Ehezeit	824
V. Auskunftspflichten	825
1. Muster: Außergerichtliche Aufforderung zur Auskunft	825
2. Muster: Auskunftsanforderung vom Leistungsträger	826
3. Formularzwang	827
4. Mitwirkungshandlungen	828
VI. Ausschluss, Herabsetzung und Vereinbarungen	828
1. Kurze Ehezeit § 3 Abs. 3 VersAusglG	828
2. Vereinbarungen	829
3. Beschränkung und Wegfall wegen grober Unbilligkeit	832
4. Geringfügigkeit	834
5. Fehlende Ausgleichsreife (§ 19 VersAusglG)	836
B. Ausgleichsverfahren	836
I. Ermittlung der Anrechte	836
1. Muster: Realteilung nach § 28 VersAusglG	837
2. Allgemeines Auskunftsersuchen	837
3. Auskunft betriebliche Altersversorgung	837
4. Auskunft private Altersversorgung	838
5. Auskunft öffentliches Dienst- oder Amtsverhältnis	838
6. Auskunft aus einer öffentlich-rechtlichen Zusatzversorgung	838
7. Auskunft berufsständische Versorgung	838
II. Ausgleichsformen	838
1. Interne Teilung § 11 VersAusglG	839
2. Externe Teilung	841
a) Voraussetzungen	841
b) Durchführung	841
c) Wahlrecht	842
d) Ausgleichskasse § 15 VersAusglG	843
III. Entscheidung	843
1. Beschluss	843
2. Verbleibende Ausgleichsansprüche	844
3. Rechtsmittelbelehrung	844
IV. Vollstreckung	844

C. Schuldrechtlicher Ausgleich	845
I. Anspruch gegen den anderen Ehegatten	845
1. Ausgleichsrente	845
a) Muster: Antrag auf Kapitalzahlung	846
b) Muster: Antrag auf schuldrechtlichen Ausgleich § 20 VersAusglG	847
c) Muster: Antrag auf Abänderung (Erhöhung der Zahlung)	848
d) Muster: Antrag auf Abänderung (Herabsetzung)	849
2. Aufforderung zur Auskunft und Abtretung	850
3. Abfindung des schuldrechtlichen Anspruchs	850
II. Einstweiliger Rechtsschutz	851
III. Verlängerter schuldrechtlicher Ausgleich	853
1. Muster: Anspruch gegen den jeweiligen Versorgungsträger	854
2. Muster: Einstweilige Anordnung bei Hinterbliebenenversorgung	855
D. Wegfall und Anpassung	856
I. Tod eines Ehegatten	856
II. Anpassung wegen Unterhalt § 33	856
III. Anpassung wegen Tod der ausgleichsberechtigten Person	862
IV. Abänderungsverfahren § 51 VersAusglG	863
V. Besonderer Ausgleich nach § 28 VersAusglG	865
E. Rechtsmittel beim Wertausgleich	866
I. Rechtsmittel im Rahmen einer Verbundentscheidung	866
II. Rechtsmittel gegen isolierte Entscheidungen zum Versorgungsausgleich	866
F. Anlage: Bundeseinheitliche Vordrucke zum Versorgungsausgleich	868
I. Fragebogen zum Versorgungsausgleich	868
1. Vordruck Fragebogen (V10)	868
2. Übersendungsschreiben zum Fragebogen V10 (V11)	870
II. Fragebogen zum Versorgungsausgleich für Lebenspartner	871
1. Vordruck Fragebogen (V12)	871
2. Übersendungsschreiben zum Fragebogen V12 (V13)	873
III. Auskunftersuchen Versorgungsträger allgemein (V20)	874
IV. Auskunftersuchen Versorgungsträger betriebliche Altersversorgung/Arbeitgeber (V21)	875
1. Vordruck Formular Auskunftersuchen (V21)	875
2. Merkblatt zum Auskunftersuchen betriebliche Altersversorgung (V22)	876
V. Versorgungsübersicht zu Anrechten aus der betrieblichen Altersversorgung (V30)	878
VI. Auskunftsbogen betriebliche Altersversorgung (V31)	879
VII. Auskunftsbogen private Altersversorgung (V40)	881
VIII. Auskunftsbogen öffentliches Dienst- oder Amtsverhältnis (V50)	883
IX. Versorgungsübersicht zu Anrechten aus einer Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (V60)	885
X. Auskunftsbogen Zusatzversorgung öffentlicher Dienst (V61)	886
XI. Auskunftsbogen berufsständische Versorgung (V70)	888
XII. Mitteilung über Rechtskraft und sonstigen Verfahrensstand an Versorgungsträger (V80)	890
XIII. Fristsetzung externe Teilung (V90)	891
XIV. Auskunftersuchen Versorgungsträger laufende Versorgung (V100)	893
1. Vordruck Auskunftersuchen (V100)	893
2. Merkblatt zum Auskunftersuchen laufende Versorgung	894
XV. Auskunftsbogen laufende Versorgung (V102)	896
XVI. Auskunftersuchen Versorgungsträger Anpassung wegen Unterhalt (V120)	898
XVII. Auskunftsbogen Anpassung wegen Unterhalt (V121)	899
XVIII. Auskunftersuchen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) Versorgungsträger allgemein (V130)	900
XIX. Auskunftersuchen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) Versorgungsträger allgemein mit Rentenwertabfrage (V131)	902
XX. Auskunftersuchen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) Versorgungsträger betriebliche Altersversorgung/Arbeitgeber (V132)	904

XXI. Auskunftersuchen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) Versorgungsträger betriebliche Altersversorgung/Arbeitgeber mit Rentenwertabfrage (V133) 906

XXII. Zusatzbogen Abänderungsverfahren (§ 51 VersAusglG) (V134) 908

XXIII. Auskunftersuchen Abänderungsverfahren (§ 225 FamFG) Versorgungsträger allgemein (V140) 909

Kapitel 9: Wirkungen der Ehe im Allgemeinen 911

A. Einleitung 912

B. Allgemeine steuerrechtliche Beziehungen zwischen Ehegatten 913

I. Außergerichtliche Aufforderung, einer gemeinsamen steuerlichen Veranlagung zuzustimmen .. 913

II. Schadensersatzanspruch wegen der Kosten des ersten anwaltlichen Aufforderungsschreibens ... 918

1. Muster: Außergerichtliche Geltendmachung eines Schadensersatzanspruchs wegen Pflichtverletzung bei der steuerlichen Veranlagung 919

2. Muster: Risikobelehrungsschreiben an den Mandanten 919

III. Entwurf einer an das Finanzamt gerichteten Zustimmungserklärung zur gemeinsamen steuerlichen Veranlagung..... 922

IV. Außergerichtliche Geltendmachung eines Freistellungsanspruchs und auf Leistung von Sicherheit bei steuerlicher Zusammenveranlagung 923

1. Muster: Außergerichtliche Geltendmachung eines Freistellungsanspruchs bei steuerlicher Zusammenveranlagung 923

2. Muster: Außergerichtliche Geltendmachung eines Anspruchs auf Sicherheitsleistung bei steuerlicher Zusammenveranlagung 924

V. Antrag auf Zustimmung zur gemeinsamen steuerlichen Veranlagung 924

1. Muster: Gerichtlicher Antrag auf Zustimmung zur gemeinsamen steuerlichen Veranlagung 925

2. Gerichtliche Geltendmachung von Gegenrechten: Ansprüche auf Freistellung und auf Leistung von Sicherheit 927

VI. Verhinderung der Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung des Anerkennnisbeschlusses... 929

VII. Unwirksamkeit schikanöser Anträge auf steuerliche Einzelveranlagung 929

VIII. Steuererstattungsansprüche gegen das Finanzamt und Steuernachzahlungsansprüche des Finanzamts 931

IX. Das begrenzte Realsplitting 933

1. Anspruch auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting 934

2. Risikobelehrung des auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting gem. § 10 EStG in Anspruch genommenen Ehegatten 936

3. Klärung des beabsichtigten Umfangs des Realsplittings 939

4. Individuelle Zustimmungserklärung (statt Anlage »U«) zum Realsplitting an das Finanzamt..... 940

5. Antrag auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting gem. § 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG 941

6. Anspruch auf Nachteilsausgleich beim begrenzten Realsplitting 943

7. Kosten des Nachteilsausgleichs als steuerrelevante Unterhaltszahlung beim begrenzten Realsplitting 945

C. Allgemeine Handlungs- und Unterlassungspflichten 946

I. Einleitung..... 946

II. Anspruch auf Übertragung des Schadensfreiheitsrabattes 946

III. Schadensersatz wegen unberechtigter Kontenplünderung 949

1. Einzelkonten: 949

2. Gemeinschaftskonten: 950

3. Muster: Gerichtliche Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches wegen unberechtigter Kontenplünderung..... 950

IV. Anspruch auf Unterlassung der Teilungsversteigerung 952

1. Muster: PKH-Antrag und Antrag auf Anordnung der Teilungsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft 953

2. Muster: Verfahrenskostenhilfeantrag und Drittwiderspruchsantrag und Antrag auf einstweilige Einstellung der Teilungsversteigerung 955

3.	Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung auf Eintragung einer Verfügungsbeschränkung im Grundbuch	959
4.	Muster: Eidesstattliche Versicherung zum Zwecke der Glaubhaftmachung in einem einstweiligen Anordnungsverfahren	961
V.	Familienrechtlicher Befreiungsanspruch gegen Ehepartner und dessen Fälligkeit	962
1.	Muster: Gerichtlicher Freistellungsantrag aus Bürgenhaftung gegen Ehepartner	963
2.	Muster: Gerichtlicher Antrag auf Freistellung von Mithaftung gegen Ehepartner	964
3.	Muster: Gerichtlicher Antrag auf Freigabe gemeinsamen Bankguthabens gegen Ehepartner	966
VI.	Zum Anspruch auf Zustimmung zur Entlassung aus dem Mietverhältnis bei Trennung der Ehegatten	968
D.	Namensrechtliche Probleme	970
I.	Einleitung	970
II.	Gerichtliche Geltendmachung eines Anspruchs auf Verzicht auf den Ehenamen nach Scheidung	970
III.	Ansprüche auf Verzicht auf den Ehenamen aufgrund vertraglicher Grundlage	973
E.	Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs	974
I.	Einleitung	974
II.	Ausschluss der »Schlüsselgewalt« i.S.d. § 1357 BGB	976
Kapitel 10: Partnerschaften außerhalb der Ehe		978
A.	Überblick	978
B.	Die eingetragene Lebenspartnerschaft	979
	Überblick zur eingetragenen Lebenspartnerschaft in Vergangenheit und Gegenwart	979
C.	Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	980
I.	Einleitung	980
II.	8 Muster zur nichtehelichen Lebensgemeinschaft	985
1.	Partnerschaftsverträge für die nichteheliche Lebensgemeinschaft	985
a)	Muster 1: Partnerschaftsvertrag (kurz)	986
b)	Muster 2: Partnerschaftsvertrag (ausführlich)	989
c)	Muster 3: Vereinbarung über die Einräumung eines Wohnrechts	993
2.	Unterhalt	999
a)	Unterhalt des Kindes nicht miteinander verheirateter Eltern	999
aa)	Muster 4: Dynamischer Unterhalt	999
bb)	Statischer Unterhalt im Mangel	1005
b)	Unterhalt nach § 1615I BGB	1011
c)	Die »verfestigte Lebensgemeinschaft« als Einwand der Verwirkung nach § 1579 Nr. 2 BGB	1031
aa)	Einleitung	1031
bb)	Der Härtegrund des § 1579 Nr. 2 BGB	1032
(1)	Verwirkungseinwand bei der Erstfestsetzung	1033
(2)	Verwirkungseinwand bei bestehendem Unterhaltstitel	1041
(3)	Muster 8	1042
d)	»Hausmann-Rechtsprechung«	1047
Kapitel 11: Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit		1050
A.	Mediation	1050
I.	Einleitung	1050
II.	Vertrauen durch verbürgte Neutralität	1051
III.	Struktur des Mediationsverfahrens	1052
1.	Mediationsvereinbarung und Eröffnung	1052
2.	Themensammlung	1052
3.	Interessenklärung	1052

4.	Ideensammlung	1052
5.	Bewertung der Lösungsoptionen/konstruktive Phase	1053
6.	Abschluss	1053
IV.	Wertvorstellungen	1053
V.	Eignung und Grenzen der Mediation	1053
VI.	Haftung des Mediators	1053
1.	Risiken bei Anbahnung und beim Abschluss des Mediationsvertrages	1054
2.	Risiken im Verfahren	1055
3.	Risiken beim Abschluss des Verfahrens	1055
4.	Risiken nach Beendigung	1056
5.	Verjährung	1056
6.	Haftungsbegrenzung	1056
VII.	Muster eines Mediationsvertrages und einer Mediationsklausel	1056
VIII.	Muster einer Mediationsklausel in Verträgen	1058
B.	Schiedsgerichtsverfahren	1058
I.	Schiedsordnung des Süddeutschen Familienschiedsgerichts vom 01.11.2011	1059
II.	Muster: Schiedsvereinbarung	1062
III.	Schiedsordnung des Schiedsgerichts der CoopeRAtion Familienrecht (Stand: 13.04.2007)	1063
IV.	Ausgleichsansprüche wegen Mitarbeit, Geld- oder Sachleistungen im Betrieb, Unternehmen oder wegen sonstiger gemeinsamer Wertschöpfung	1064
1.	Familienrechtlicher Kooperationsvertrag	1065
a)	Die Voraussetzungen eines familienrechtlichen Kooperationsvertrages	1065
b)	Der Ausgleichsanspruch	1066
c)	Die Höhe des Ausgleichsanspruchs/Begrenzung	1066
d)	Die Entstehung des Anspruchs	1067
e)	Muster: Antrag wegen eines Ausgleichsanspruchs aus familienrechtlichem Koopera- tionsvertrag	1067
f)	Muster: Erwiderung auf den Ausgleichsantrag	1068
2.	Stillschweigend geschlossene Ehegatteninnengesellschaft	1069
a)	Eheüberschreitender Zweck	1070
b)	Die Auseinandersetzung der Innengesellschaft	1071
c)	Die Höhe des Anspruchs	1071
d)	Muster: Antrag wegen Auflösung einer Ehegatteninnengesellschaft	1071
Kapitel 12: Eheverträge		1074
A.	Terminologie	1074
B.	Regelungsbereich	1075
C.	Formerfordernisse	1079
I.	Abschlussbefugnis	1079
II.	Form	1079
III.	Rechtsfolgen eines Formmangels	1080
D.	Ehevertragsfreiheit und ihre Grenzen	1081
I.	Wirksamkeitskontrolle	1081
II.	Ausübungskontrolle gem. § 242 BGB	1082
III.	Rangordnung der Scheidungsfolgen	1083
1.	Stufe: Unterhalt wegen Kinderbetreuung gem. § 1570 BGB	1083
2.	Stufe: Alters- und Krankheitsunterhalt nebst jeweils zugehörigem Vorsorgeunterhalt (§§ 1571, 1572 BGB); Versorgungsausgleich	1083
a)	Unterhalt	1083
b)	Versorgungsausgleich	1084
3.	Stufe: Ansprüche nach §§ 1573, 1575 und 1576 BGB nebst zugehöriger Vorsorge- unterhalte	1084
4.	Stufe: Zugewinnausgleich	1085

Inhaltsverzeichnis

E.	Salvatorische Klauseln, Abgeltungsklauseln, Schiedsklauseln	1086
I.	Salvatorische Klauseln	1086
II.	Abgeltungsklauseln	1087
III.	Schiedsklauseln	1088
F.	Muster und Erläuterungen	1089
I.	Gesamtmuster Totalverzicht	1089
II.	Gesamtmuster moderater Verzicht mit Erbvertrag	1092
III.	Güterstandsmodifikationen	1098
1.	Gütertrennung	1098
2.	Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	1100
3.	Güterstandswechsel, Güterstandsschaukel	1105
4.	Gütergemeinschaft	1107
5.	Deutsch-französische Wahlzugewinnngemeinschaft	1111
IV.	Ehegattenvereinbarungen	1112
1.	Übersicht	1112
2.	Familienunterhalt	1112
3.	Trennungunterhalt	1113
4.	Geschiedenenunterhalt	1117
V.	Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	1125
VI.	Kindbezogene Vereinbarungen	1133
1.	Unterhalt minderjähriger Kinder	1133
2.	Unterhalt volljähriger Kinder	1135
3.	Vereinbarungen über die elterliche Sorge und das Umgangsrecht	1136
4.	Das Kind und die Ehewohnung	1137
VII.	Ehevertrag mit Auslandsbezug	1139
VIII.	Vertrag von Lebenspartnern	1142
Kapitel 13: Kosten und Kostenhilfe		1144
A.	Einleitung	1145
B.	Honorarvereinbarung	1148
I.	Überblick	1148
1.	Gesetzliche Grundlagen	1148
2.	Gestaltungsformen	1148
3.	Verbote und Grenzen	1149
a)	bei Verfahrenskosten- und Beratungshilfe	1149
b)	bei Unterschreiten der gesetzlichen Gebühren	1150
c)	bei Erfolgshonorar	1151
d)	bei Kostenübernahme	1151
e)	Unangemessenheit der Vergütung und Sittenwidrigkeit	1151
f)	Formvorschriften, Bestimmtheitsgebot und Klauselverbote	1152
4.	Rechtsfolgen bei fehlerhafter oder unwirksamer Vereinbarung, Schadensersatz	1153
5.	Realisierung der Honorarforderung	1154
II.	Pauschalhonorar	1154
1.	Besonderheiten	1154
2.	Muster für Pauschalvereinbarung bei Beratung	1155
III.	Zeithonorar (statt gesetzlicher Gebühren)	1158
1.	Besonderheiten	1158
2.	Muster für Zeithonorar	1159
IV.	Erfolgshonorar	1163
1.	Anwendungsbereich	1163
2.	Muster: Erfolgshonorar für gerichtliches Verfahren	1165

- C. Gesetzliche Vergütung für außergerichtliche Tätigkeit 1171
 - I. Überblick 1171
 - 1. Abgrenzungen 1171
 - a) Handlungsauftrag 1171
 - b) Angelegenheit (Auftragsgegenstand) 1172
 - 2. Vergütungssystem 1174
 - a) Wertgebühren 1175
 - b) Auslagen 1175
 - c) Fälligkeit und Abrechnung 1177
 - II. Vergütung für Beratung und Gutachten nach § 34 RVG 1177
 - 1. Grundsätze 1177
 - 2. Muster einer Kostenabrechnung für die Beratung ohne Gebührenvereinbarung 1179
 - III. Vergütung für Geschäftsbesorgung 1182
 - 1. Grundsätze 1182
 - 2. Muster für eine Honorarrechnung bei außergerichtlicher Vertretung 1183
- D. Kosten in gerichtlichen Verfahren 1187
 - I. Übersicht 1187
 - 1. Systematik 1187
 - 2. Anwaltsgebühren 1189
 - a) Überblick 1189
 - b) Besondere Rechtsmittelgebühren 1191
 - c) Einstweilige Anordnungsverfahren 1191
 - d) Freiheitsentziehungs- und Unterbringungssachen 1192
 - e) VKH-Verfahren 1192
 - f) Mehrvertretungszuschlag 1192
 - 3. Gerichtsgebühren 1193
 - a) Hauptsacheverfahren 1193
 - b) Rechtsmittel, die nicht den Hauptgegenstand betreffen 1195
 - c) Selbstständiges Beweisverfahren 1195
 - d) Vormundschaften und Pflegschaften 1196
 - e) Verfahren mit Auslandsbezug und Vollstreckungsverfahren 1196
 - f) Einstweilige Anordnungs- und Arrestverfahren 1196
 - 4. Auslagen 1197
 - a) Anwalt 1197
 - b) Gericht 1198
 - 5. Fälligkeit 1199
 - a) Anwalt 1199
 - b) Gericht (Zahlungsfälligkeit) 1199
 - 6. Abrechnung und Einzug der Kosten 1200
 - II. Abrechnung in isolierten Verfahren 1200
 - 1. Vorbemerkung 1200
 - 2. Muster: Abrechnung Familienstreitsache 1. Instanz (mit Teilermäßigung) 1200
 - 3. Muster: Abrechnung Familiensache 2. Instanz 1205
 - III. Abrechnung in Verbundverfahren 1207
 - 1. Besonderheiten 1207
 - 2. Muster: Abrechnung Scheidungsverbundverfahren (mit Teilermäßigung) 1207
 - IV. Abtrennung und Einbeziehung von Folgesachen 1211
 - 1. Allgemeines 1211
 - 2. Echte Verfahrenstrennungen 1212
 - a) Überblick 1212
 - b) Muster: Abrechnung Scheidungsverbund bei Abtrennung einer Kindschaftssache 1213
 - 3. (Unechte) Abtrennung einer Folgesache 1216
 - 4. Verfahrensverbindung/Einbeziehung von Folgesachen in den Verbund 1218
 - a) Vorbemerkung 1218
 - b) Muster: Abrechnung bei Verbindung/Einbeziehung von Folgesachen 1218

Inhaltsverzeichnis

V.	Gebühren bei Einigung und Einigungsbemühungen	1221
1.	Überblick	1221
a)	Allgemeines	1221
b)	Anfall der Einigungsgebühr	1221
c)	Höhe der Einigungsgebühr	1223
d)	Terminsgebühr für außergerichtliche Einigungsgespräche	1223
2.	Muster: Abrechnung Scheidungsfolgenvereinbarung	1224
VI.	Gebührenanrechnung	1230
1.	Einführung	1230
a)	Anrechnungsgebote	1230
b)	Anrechnungsweise und -wirkungen (§ 15a RVG)	1231
2.	Muster: Abrechnung mit Gebührenanrechnung	1231
E.	Verfahrenswert	1235
I.	Einführung	1235
II.	Gerichtliche Wertfestsetzung	1236
1.	Festsetzungsverfahren	1236
2.	Beschwerden gegen die Wertfestsetzung	1237
III.	Muster	1238
1.	Beschwerde nach § 59 FamGKG, Wert eines Unterhaltsverfahrens mit Antragsweiterung	1238
2.	Beschwerde nach § 33 RVG, Wertfestsetzung in VKH-Verfahren	1243
IV.	Verfahrenswerte – ABC	1246
F.	Verfahrenskostenhilfe	1269
I.	Übersicht	1269
1.	Allgemeines	1269
2.	Persönliche Voraussetzungen	1270
3.	Sachliche Voraussetzungen	1271
a)	Gerichtliches Verfahren	1271
b)	Erfolgsaussicht	1272
c)	Keine Mutwilligkeit	1273
4.	Verfahren	1274
5.	Bewilligungsbeschluss	1276
6.	Wirkungen	1278
7.	Zahlungsanordnungen	1279
8.	Änderung der Zahlungsbestimmungen	1279
9.	Aufhebung der Bewilligung	1280
10.	Rechtsmittel	1284
11.	Kosten des VKH-Verfahrens	1285
II.	Bewilligungsantrag	1286
1.	Kostenrisiko	1286
2.	Muster: Bewilligungsantrag	1286
III.	Erklärung zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen – Einsatz von Einkommen und Vermögen	1290
1.	Formularzwang	1290
2.	Muster: Amtliches Formular	1292
3.	Ausfüllhinweise – Einsatz von Einkommen und Vermögen	1296
a)	Personalien	1296
b)	Rechtsschutz	1297
c)	Anspruch auf Unterhalt und VKV	1297
d)	Leistung von Unterhalt	1297
e)	Einnahmen	1299
f)	Abzüge vom Einkommen	1302
g)	Vermögen	1303
aa)	Vermögenswerte	1303
bb)	Schonvermögen	1304
h)	Wohnkosten	1306
i)	Sonstige Zahlungsverpflichtungen	1307

j) Besondere Belastungen	1308
k) Abschlusserklärungen	1309
IV. Berechnung nach § 115 ZPO	1309
1. Vermögensbeiträge	1309
2. Prüfungsschema für Raten	1310
V. Anwaltsbeordnung	1312
1. Anordnung	1312
2. Sachliche Voraussetzung	1313
a) Allgemein	1313
b) Erforderlichkeit	1314
c) Muster: Beschwerde gegen abgelehnte Beordnung	1316
3. Beordnung auswärtiger oder mehrerer Anwälte	1318
IV. Vergütungsanspruch des beigeordneten Anwalts	1319
1. Anspruch gegen Mandanten	1319
2. Vergütung aus der Staatskasse	1319
a) Höhe der Vergütung	1319
b) Umfang der Vergütung für Vergleiche/Einigungen	1320
c) Anrechnungen (§ 58 RVG)	1320
d) Vergütung bei teilweiser Beordnung	1322
e) Übergang des Kostenerstattungsanspruchs	1322
f) Festsetzungsverfahren	1322
G. Anhang: Wertgebührentabellen zum RVG/FamGKG	1323
Kapitel 14: Abstammungsrecht	1324
A. Grundlagen	1324
I. Verfahrensrechtliche Grundsätze	1325
1. Statusrechtliche Wirkung	1325
2. Mehrheit von Verfahren	1325
3. Örtliche Zuständigkeit	1325
II. Kostenrechtliche Hinweise	1326
B. Klärung der leiblichen Abstammung	1326
I. Feststellung der Mutter	1326
1. Grundlagen	1326
2. Vertauschte Kinder	1326
II. Anerkennung der Vaterschaft	1327
1. Anerkenntnis eines nichtehelich geborenen Kindes	1327
2. Muster: Anerkennung der Vaterschaft beim Jugendamt oder Notar	1327
3. Anerkenntnis während eines Scheidungsverfahrens	1328
4. Muster: Vaterschaftsanerkenntnis bei noch nicht beendetem Scheidungsverfahren	1329
III. Feststellung der Vaterschaft	1330
1. Feststellung ohne Unterhaltsantrag	1330
2. Muster: Antrag des Kindes auf Feststellung der Vaterschaft	1330
3. Feststellung mit Unterhaltsantrag	1331
4. Muster: Annexantrag auf Zahlung von Unterhalt	1331
5. Einstweiliger Rechtsschutz	1332
IV. Biologische Vaterschaft (§ 1598a BGB)	1333
1. Antrag auf Einwilligung in eine genetische Untersuchung	1333
2. Muster: Antrag auf Ersetzung der Einwilligung zur Abstammungsuntersuchung und zur Probeentnahme	1333
3. Einsicht in das Abstammungsgutachten	1334
4. Muster: Einsicht in ein Abstammungsgutachten oder Aushändigung einer Abschrift	1334
V. Anfechtung der Vaterschaft	1335
1. Anfechtungsberechtigte	1335
2. Einschränkung des Anfechtungsrechts	1335

Inhaltsverzeichnis

- 3. Anfechtungsfristen 1336
- 4. Muster: Anfechtung der Vaterschaft durch den Mann 1336
- VI. Feststellung der Unwirksamkeit einer Anerkennung 1337

- Kapitel 15: Adoptionssachen 1340**
- A. Überblick 1340**
- B. Adoption nach deutschem Recht 1341**
- I. Minderjährigen-Adoption 1341
- II. Volljährigen-Adoption 1342
- III. Verfahrensrechtliche Hinweise 1343
- C. Internationale Adoption 1343**
- D. Befreiung vom Eheverbot 1348**

- Kapitel 16: Internationales Privatrecht 1349**
- A. Einleitung 1350**
- B. Ehescheidung 1351**
- I. Internationale Zuständigkeit 1351
- 1. Europäisches Unionsrecht 1351
- 2. Bilaterale oder multilaterale Staatsverträge 1352
- 3. Nationales Recht 1352
- II. Anwendbares Recht 1353
- 1. Vorfragen 1353
- 2. Europäisches Unionsrecht 1354
- a) Rechtswahl 1354
- aa) Formvorschriften 1354
- bb) Wählbares Recht 1355
- b) Objektive Anknüpfung 1355
- c) Ersatzweise Anwendung des deutschen Rechts 1356
- d) Ordre public 1356
- 3. Bilaterale Abkommen 1356
- 4. Abgrenzung materielles Recht – Verfahrensrecht 1356
- III. Anerkennung 1357
- C. Versorgungsausgleich 1358**
- I. Internationale Zuständigkeit 1358
- 1. Europäisches Unionsrecht 1358
- 2. Bilaterale oder multilaterale Verträge 1358
- 3. Nationales Recht 1358
- II. Anwendbares Recht 1358
- 1. Versorgungsausgleich von Amts wegen 1358
- 2. Versorgungsausgleich auf Antrag 1359
- III. Ausländische Anrechte im Versorgungsausgleich 1359
- 1. Anwartschaften bei ausländischen Versorgungsträgern 1359
- 2. Einfluss ausländischer Sozialversicherungszeiten auf inländische Anwartschaften 1359
- IV. Isoliertes Versorgungsausgleichsverfahren bei Scheidung im Ausland 1360
- 1. Zuständigkeit 1360
- 2. Durchführung des Versorgungsausgleichs 1360
- D. Sorge- und Umgangsrecht 1360**
- I. Internationale Zuständigkeit 1360
- 1. Rechtsgrundlagen 1360
- 2. Gewöhnlicher Aufenthalt des Kindes in Deutschland 1361
- 3. Gewöhnlicher Aufenthalt des Kindes im Ausland 1362

a)	Gewöhnlicher Aufenthalt in Vertragsstaaten des KSÜ außerhalb der EU	1362
b)	Gewöhnlicher Aufenthalt in anderen Staaten	1362
aa)	Allgemeine Zuständigkeit	1362
bb)	Abänderung von Umgangsentscheidungen	1363
cc)	Entführungsfälle	1363
c)	Ergänzende Zuständigkeiten nach nationalem Recht	1363
II.	Anwendbares Recht	1364
1.	Vorfragen	1364
2.	Grundsatz: Anwendung des deutschen Rechts	1364
3.	Ausnahme: Anwendung von ausländischem Recht	1365
III.	Anerkennung	1365
E.	Kindes- und Ehegattenunterhalt	1365
I.	Internationale Zuständigkeit	1365
1.	Europäisches Unionsrecht und Staatsverträge	1365
a)	Antragsgegner hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland	1365
b)	Antragsgegner hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland	1365
c)	Annexzuständigkeit	1366
d)	Rügelose Einlassung	1366
e)	Gerichtsstandvereinbarung	1366
2.	Nationales Recht	1366
II.	Anwendbares Recht	1367
1.	Rechtsgrundlagen	1367
2.	Allgemeine Regel	1367
3.	Sonderregeln für das Eltern-Kind-Verhältnis	1367
4.	Sonderregeln in Bezug auf Ehegatten und frühere Ehegatten	1368
5.	Rechtswahl	1368
a)	Rechtswahl für ein bestimmtes Verfahren	1368
b)	Allgemeine Rechtswahl ohne Bezug auf ein bestimmtes Verfahren	1368
III.	Geltungsumfang des anzuwendenden Rechts	1369
1.	Unterhaltsstatut deutsches Recht	1369
2.	Unterhaltsstatut ausländisches Recht	1370
IV.	Ordre public	1371
V.	Hilfsansprüche	1371
VI.	Anerkennung	1371
VII.	Formulare und Muster	1371
F.	Wohnung und Haushaltsgegenstände	1372
I.	Zuständigkeit	1372
II.	Anwendbares Recht	1372
1.	Ehewohnung/Haushaltsgegenstände im Inland	1372
2.	Ehewohnung/Haushaltsgegenstände im Ausland	1373
G.	Güterrecht	1373
I.	Internationale Zuständigkeit	1374
II.	Anwendbares Recht	1374
1.	Anknüpfung kraft Gesetzes	1374
2.	Wahl des Güterrechtsstatutes	1375
3.	Rück- und Weiterverweisung	1375
4.	Altehen	1375
5.	Deutsch-französischer Wahlgüterstand	1376
H.	Abstammungssachen	1376
I.	Internationale Zuständigkeit	1376
II.	Anwendbares Recht	1376
	Stichwortverzeichnis	1379